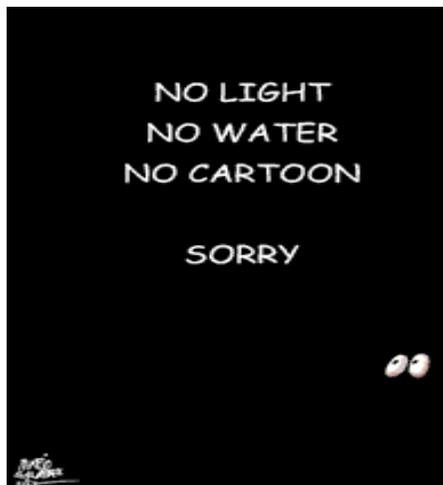


TERMINE

- 15.03.** 12 Uhr bis 16 Uhr GATS-Aktionstag in der Petersstraße
22.03. Weltwassertag mit Aktionen auf dem Augustusplatz
24.03. um 20 Uhr GATS-Vortragsabend mit Diskussion in der Schaubühne Lindenfels



- 25.03.** um 18 Uhr Treffen der AG Welthandel in der Schaubühne Lindenfels
31.03. Abgabefrist für die Liberalisierungsangebote aller WTO-Mitglieder
01.04. um 19 Uhr Plenum von ATTAC Leipzig vor dem Felix-Klein-Hörsaal, Uni Leipzig
01.06.-03.06 G8-Gipfel in Evian (F)
10.-14.09. WTO-Konferenz in Cancun/Mexiko

Was ist ATTAC?

Attac (1998 in Frankreich gegründet) verbindet Menschen und Organisationen, die für soziale und ökologische Gerechtigkeit im Globalisierungsprozess streiten. Mit ca. 90.000 Mitgliedern in 50 Ländern ist Attac ein wichtiger Teil der globalisierungskritischen Bewegung. Seit Anfang 2000 gibt es Attac auch in Deutschland.

Wir sind ATTAC Leipzig!

ATTAC Leipzig ist aktiv seit Oktober 2001 und trifft sich regelmäßig in den geraden Wochen dienstags 19 Uhr vor dem Felix-Klein-Hörsaal im Hauptgebäude der Universität Leipzig (4. Stock).

Wir sind die ATTAC-AG Welthandel!

Themen wie WTO, Finanzmärkte, Nord-Süd-Konflikt betrachten wir aus anderen – differenzierten – Perspektiven. Hauptschwerpunkt dieses Jahr ist das GATS. Die AG trifft sich regelmäßig in den ungeraden Wochen dienstags 18 Uhr in der Schaubühne Lindenfels.

ATTAC Leipzig

www.attac.de/leipzig

V.i.S.d.P.: N. Gramann, 04107 Leipzig



KENNEN SIE DAS GATS*?

Schluss mit heimlicher Privatisierung!

Das GATS-Abkommen

(General Agreement on Trade in Services = allgemeines Abkommen über den Handel mit Dienstleistungen)

umfasst grundsätzlich alle Dienstleistungen, von Versicherungen und Energieversorgung über Verkehr und Wasserversorgung bis hin zum Bildungs- und Gesundheitswesen.

Weltweite Privatisierung und der Abbau ökologischer und sozialer Regelungen sowie politischer Gestaltungsräume sind Ziel der *geheimen* Verhandlungen aller Mitglieder der Welthandelsorganisation (WTO).

Und was hat DAS alles mit uns zu tun?



ATTAC Leipzig
www.attac.de/leipzig



* Sollten Sie! Blättern Sie weiter ..

Was bedeutet das GATS überhaupt?

Öffentliche Güter wie **Bildung** und Kultur, **medizinische und soziale Dienste**, Energie- und **Wasserversorgung**, Tourismus und Transport, Post und Telekommunikation, Banken und Versicherungen sowie Handel und Bauwesen sollen zur **Ware** gemacht werden. Private in- und ausländische Unternehmen können den bisher **geschützten** Raum der öffentlichen Daseinsfürsorge zum **profitablen Markt** machen. Durch das Prinzip der **Inländergleichbehandlung** enthalten diese privaten Unternehmen die gleichen Subventionen wie staatliche Anbieter. Die gegenwärtige Haushaltssituation des Bundes lässt das kaum zu, daher werden zukünftig (wie bereits gegenwärtig) entweder die **Subventionen gekürzt** oder **zusätzliche Gebühren** für die Verbraucher erhoben. Durch **Wettbewerbsdruck** und Gewinninteressen aber müssen die Kosten für den „Kunden“ gering gehalten werden, es wird also **an anderen Stellen gespart ... an Qualität, Umweltschutz, Arbeitslöhnen**.

Weitere Informationen:

www.gats-kritik.de
www.education-is-not-for-sale.org
www.privatisierungswahn.de
www.gatswatch.org
www.stoppgats.at
Fritz/Scherrer: GATS. Zu wessen Diensten?
Attac-Basis-Text2. 2002.
George, Susan: WTO. Attac-Basis-Text1.
2001.
→ beide Broschüren zu beziehen über:
www.attac.de/material.php

Die Folgen

Für Ihre Gesundheitsversorgung:

Ein großer Teil der Gesundheitsversorgung ist (noch) nicht ganz dem freien Spiel der Märkte überlassen, sondern fällt unter Daseinsfürsorge und das **Solidarprinzip**, wobei jeder die **gleichen Rechte** auf Behandlung nach seinen Bedürfnissen hat.

Mit dem GATS jedoch würde das Solidar- dem **Profitprinzip** weichen, die Gesetzlichen den **Privaten Krankenkassen**, und Gesundheit würde zu einer **Ware wie Turnschuhe**: wer es sich leisten kann, bekommt bessere, wer nicht, muss mit abgetragenen durch die Gegend laufen. Länder mit stark privatisierten Gesundheitssystemen (Chile, USA) zeigen, wohin dies führt: In eine **Zwei-Klassen-Medizin**, in der es für Ärmere nur einen Anspruch auf staatliche **Minimalfürsorge** gibt und nur die Reichen sich teure private **Zusatzversicherungen** leisten können. Im zahnärztlichen Bereich käme dies einem Rückschritt ins 19. Jahrhundert gleich: Kronen und Brücken gäbe es nur für Besserverdienende, und Schichtzugehörigkeit wäre wieder am Zustand der Zähne ablesbar.

Die Folgen

Für Ihre Wasserversorgung:

Wasser ist ein lebensnotwendiges Gut für den Menschen. Wird die Wasserversorgung privatisiert, drohen aufgrund zunehmender Profitinteressen und Wettbewerbsdruck Qualitätseinbußen sowie Einsparungen beim Gewässerschutz und Arbeitseinkommen. Ländliche Gebiete mit wenig Absatzmarkt könnten nur notdürftig versorgt werden bzw. müssten höhere Wasserpreise zahlen. Unklar bleibt die Versorgung bei Insolvenz der privaten Anbieter.

Die Folgen

Für Ihre (Aus-) Bildung:

Kindergärten, Schulen, Universitäten sind derzeit öffentliche Bildungseinrichtungen. Bildung ist ein **öffentliches Gut** und wird daher vom Staat gewährleistet.

Mit dem GATS jedoch wird Bildung zu einer **Ware** und SchülerInnen/ StudentInnen zu **Humankapital**.

Private Universitäten u.ä. erhalten nach dem GATS sowohl staatliche Subventionen als auch Einnahmen aus hohen **Studiengebühren**. Der Qualitätsvorsprung ist vorauszusehen; der **Wettbewerbsdruck** für staatliche Einrichtungen wächst unaufhörlich, so dass sie entweder durch die Einführung von Gebühren ihre Finanzierung gewährleisten oder aber ihr Angebot auf ein Minimum reduzieren.

Die Folge: Ein **Zwei-Klassen-Bildungssystem** (wie in England, Mexiko). Die ohnehin bereits hohen **ungleichen Bildungschancen** werden noch verstärkt. Statt freien Zugang zu Bildung herrscht das **Prinzip der Kaufkraft**; wer die nicht besitzt, muss ohne Bildung auskommen.

ATTAC fordert:

- **Die Welt ist keine Ware!**
- **Keine Privatisierung von öffentlichen Dienstleistungen!**
- **Sofortiger Stopp der GATS-Verhandlungen!**
- **Offenlegung der bisher geführten Verhandlungen und öffentliche Diskussion über Zielsetzungen und Auswirkungen des Abkommens!**